



Schweppermannsbote der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 11

März 2005

Themen in dieser Ausgabe:

Markt Kastl	
Altars- und Ebejubiläum	
Sitzungskalender	
Bürgermeistergesprächstunden	
Veranstaltungstermine	
Neuer Baumeister für das Freibad Kastl	2
Dringender Hilferuf des BRK	
Öffnungstagen Freibad Kastl 2005	
Güterbrunnen in Kastl	
Einladung zum 2. Kastler Vorkonvent	
Nachlese	
Fachleser	
Stellenaussagen	
Postagentur	
Öffnungstermine der Postagentur Kastl	5
Gemeindebücherei	
Arbeitsblätter zu der Bücherei	26
Erfolgreiches Jahr	67
Bücherausstellung zur Erntedankfest	77
Fahrt zu "Raben Hood"	78
Lesung "Heilige Nacht"	8
Volksschule besucht die Bücherei	8
DJK Utenhofen	
Theater in Utenhofen	89
Dorfladen Utenhofen	
Spende für die Photopfer	9
Forstamt Kastl	
Wussten Sie schon, dass...	9
FC Bayern Fanclub	
Fußballclub Angermund sponsert T-Shirts	9/10
Heimatmuseum	
Museumssaison	10
Jugendbläserchester	
Geht besuchtes Adventskonzert	10/11
Mit der Tube erfolgreich	11
Spendenübergabe an Donum Vitae	
Kindergarten Kastl	
Martinifest in der Klosterkirche	11/12
Besuch im Pflanzheim	12
Beitrag zum Kastler Adventmarkt	12/13
Adventmarkt der Kinder	13
Neuanmeldung für 2005/06	13
Elternbeiträge im Hinblick auf die	13
Kirchengemeinschaft Kastl	
Tanzkurs für Anfänger	13
Kolpingfamilie	
Theaterfahrt zur Heil-Quelle	13
Kinderflohmarkt im Jugendheim	13
Kulturkastl	
Mittelalter erleben	14
Das "Kastler Reicht"	14/15
Vortrag über Laiba	15/16
Das Götter-Raid zu Gast in Kastl	16
Jahreshauptversammlung	16
Gespächter	16
Lehrstuhlschule	
Einkommenssteuererklärung 2004	16/17
BfH-Gerichtsurteil zur Überhaltspflicht	17
Schützengesellschaft Kastl	
Auszeichnung durch Bundespräsidenten	17/18
Verein für Gartenbau und Landschaftspflege	
Siegerbrunnen	18
Gesundheit	
Termine der Gesundheitspraxis	18/19
Sonstiges	
Gedicht zur Umwelt!!!	19
Kastl - damals	
Der grüne Baum (Teil 2)	19

Impressum:

Herausgeber:
Markt Kastl
Redaktion:
E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de
Anzeigenverwaltung:
Ristikund Mang
Utenhofener Str. 9
92280 Kastl
Tel.: 0 96 25/9 12 96
Fax: 0 96 25/9 12 98
E-Mail: rsmag@kastl.de
Layout: Josef Granzl
Druck: Druckhaus Frischmann
Anlage: 1.200 Exemplare
Konto-Nr. 200 471 522
Spark. Amberg-Weiden (BLZ 752 500 00)

Die nächste Ausgabe erscheint zum
01. Juni 2005
Abgeschlossen für Veröffentlichungen ist der
02. Mai 2005



Foto: P. K.

Osterbrunnen am Marktplatz in Kastl vom 20. März bis 30. April 2005

Markt Kastl

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

75. Geburtstag, eine Flasche Wein

80. Geburtstag, einen Geschenkkorb

85. Geburtstag, einen Geschenkkorb

90. Geburtstag, einen Geschenkkorb

95. Geburtstag, einen Geschenkkorb

ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldenen Hochzeit, ein Geschenkkorb

Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.



75. Geburtstag
Franziska Feigl, Giggelsberg
im Dezember 2004



80. Geburtstag
Theresia Krieger, Drahhberg
im Januar 2005



85. Geburtstag
Angelina Gradl, Kastl
im Januar 2005



85. Geburtstag
Johann Zitzmann, Utzenhofen
im Dezember 2005

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Herr Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag!!!

Sitzungskalender:

Sitzung des Marktgemeinderates Kastl findet statt am (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag	03. März 2005	19:30 Uhr
Donnerstag	07. April 2005	19:30 Uhr
Donnerstag	12. Mai 2005	19:30 Uhr

Bürgermeistersprechstunden

Um den Bürgerinnen und Bürgern auch ohne Terminvereinbarung die Möglichkeit einzuräumen ihre Probleme direkt mit Herrn Bürgermeister Stefan Braun zu besprechen, werden seit dem 01. August 2002 Bürgermeistersprechstunden angeboten.

Hier die Termine:

Donnerstag	03. März 2005	von 18:00 bis 19:00 Uhr
Montag	07. März 2005	von 14:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	15. März 2005	von 11:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	23. März 2005	von 08:00 bis 09:00 Uhr
Donnerstag	07. April 2005	von 18:00 bis 19:00 Uhr
Montag	11. April 2005	von 14:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	19. April 2005	von 11:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	27. April 2005	von 08:00 bis 09:00 Uhr
Montag	02. Mai 2005	von 14:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	12. Mai 2005	von 18:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag	17. Mai 2005	von 11:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	25. Mai 2005	von 08:00 bis 09:00 Uhr

Veranstaltungstermine

März 2005

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart- und Ort
Fr. 04.03. - 19.03.	Schützengesellschaft Kastl	Vereins- und Königsschießen, Schützenhaus Kastl
Fr. 04.03.	FF Kastl	19:30 Jahreshauptversammlung, Gasthof Forsthaus Kastl
Fr. 04.03.	FC Bayern Fanclub und TuS Kastl	20:00 Bockbierfest, Sportheim Kastl
Sa. 05.03.	FF Pfaffenhofen	19:30 Jahreshauptversammlung, FF Gerätehaus Pfaffenhofen
So. 06.03.	Obst- und Gartenbauverein Utzenhofen	14:00 Jahreshauptversammlung, Gasthaus Hollweck Umelsdorf
Fr. 11.03.	CSU Ortsverband Utzenhofen	19:30 Jahreshauptversammlung, Gasthaus Fromm Utzenhofen
Sa. 12.03.	KSK Utzenhofen	19:30 Jahreshauptversammlung, Gasthaus Fromm Utzenhofen
So. 13.03.	Kolpingfamilie Kastl	19:00 Mitgliederversammlung, Jugendheim Kastl
So. 13.03.	Theatergruppe Utzenhofen	14:00 // 20:00 Lustspiel "Tyrann von Schnatterbeck", Pfarrsaal Utzenhofen
So. 13.03.	KLB Utzenhofen	11:00 Fastenessen, Pfarrheim Utzenhofen
So. 13.03.	Katholischer Frauenbund und Pfarrei	10:30 Fastenessen, Jugendheim Kastl,

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
Do 17.03.	Katholischer Frauenbund	20:00 Jahreshauptversammlung, Jugendheim Kastl
Fr. 18.03.	Jugendblasorchester Kastl	19:30 Jahreshauptversammlung, Gasthof Forsthof Kastl
Fr. 18.03.-	Theatergruppe Utzenhofen	20:00 Lustspiel "Tyrann von Schnatterbeck", Pfarrsaal Utzenhofen
Sa. 19.03.	TUS Kastl	19:30 Generalversammlung, Sportheim Kastl
Sa. 19.03.	Theatergruppe Utzenhofen	14:00 // 20:00 Lustspiel "Tyrann von Schnatterbeck", Pfarrsaal Utzenhofen
So. 20.03	Theatergruppe Utzenhofen	14:00 // 20:00 Lustspiel "Tyrann von Schnatterbeck", Pfarrsaal Utzenhofen
Do. 24.03.	Schützengesellschaft Kastl	Osterschießen, Schützenhaus Kastl
Sa. 26.03.	Wolfgang Behrend	09:00- 16:00 Trödelmarkt, Am alten Bahnhof, Kastl
So. 27.03.	Wolfgang Behrend	10:00- 17:00 Trödelmarkt, Am alten Bahnhof, Kastl
Mo. 28.03.	KLB Utzenhofen	13:30 Familienwanderung, Treff: Raiffeisenbank Utzenhofen
Mo. 28.03.	Wolfgang Behrend	10:00- 17:00 Trödelmarkt, Am alten Bahnhof, Kastl

April 2005

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
Sa. 02.04.	FF Utzenhofen	19:30 Jahreshauptversammlung, GH Fromm Utzenhofen
So. 03.04.	Pfarrei Kastl und Utzenhofen	Erstkommunion
Fr. 08.04.	Schützengesellschaft Kastl	Jahreshauptversammlung, Schützenhaus Kastl
Sa. 09.04.	KulturKastl	20:00 Jahreshauptversammlung, Gasthof Forsthof Kastl
Fr. 15.04.	Schützengesellschaft Kastl	Preisverteilung des Vereinschießens, Schützenhaus Kastl
Sa. 16.04.	TUS Kastl	20:00 Preisschafkopf, Sportheim Kastl
So. 17.04.	SK Kastl	19:00 Jahreshauptversammlung, Gasthaus Hiasl Kastl
Mi. 24.04.	Verein für Gartenbau und Landespflege	20:00 Jahreshauptversammlung, Gasthof Forsthof Kastl
Fr. 22.04.	Schützengesellschaft Kastl	Königsproklamation, Schützenhaus Kastl
Sa. 23.04.-25.04.	FF Wolfsfeld	Kirchweih in Wolfsfeld, Feuerwehrgerätehaus Wolfsfeld
Sa. 30.04.	DJK Utzenhofen	19:30 Jahreshauptversammlung, Pfarrsaal Utzenhofen

Mai 2005

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
So. 01.05.	Pfarrei Utzenhofen	10:30 Pfarrfest Utzenhofen, Pfarrheim Utzenhofen
So. 01.05.	Wolfgang Behrend	10:00 - 17:00 Trödelmarkt, Am alten Bahnhof, Kastl

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
So. 01.05.	Heimat- und Volks-trachtenverein	14:00 Maibaumaufstellen, Marktplatz Kastl
Do. 05.05	FF Kastl	11:00 Sommerwanderung
Sa. 07.05.	Obst- und Gartenbauverein Utzenhofen	14:00 Pflanzenbörse, Vereinsheim Utzenhofen
Sa. 07.-08.05.	Pfarrei Kastl	Wallfahrt nach Gößweinstein
Do. 26.05.	Wolfgang Behrend	10:00 - 17:00 Trödelmarkt, Am alten Bahnhof Kastl

Neuer Bademeister für das Freibad Kastl



Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Schönsteiner, wird das Freibad für die Badesaison 2005 neu besetzt. Als Bademeister wird Herr **Wolfgang Runkel** ab dem jetzigen Zeitpunkt das Freibad Kastl betreuen. Geboren wurde Herr Runkel im Jahre 1947 in Oberschelden, Krs. Siegen. Nach seiner Schulzeit, machte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Nach seinem

Wehrdienst arbeitet er als Immobilienkaufmann und Werbekaufmann. Im Jahr 1995 übernahm Herr Runkel als Schwimmmeister in verschiedenen Frei- und Hallenbädern die Leitung. Als leidenschaftlicher Schwimmer und erfahrener Schwimmmeister wird Herr Runkel in der Badsaison 2005 versuchen ein breites Spektrum an Kursangeboten, wie Schwimmkursen, Aquagymnastik, Mutter-mit-Kind-Schwimmen anzubieten. Der Markt Kastl und Herr Wolfgang Runkel freuen sich schon auf ihren Freibadbesuch.

Dringender Hilferuf

Blut fehlt in ganz Deutschland!

Der BRK-Blutspendendienst weist eindringlich auf die derzeit äußerst angespannte Lage durch fehlende Blutspenden in ganz Deutschland hin. Die in Bayern benötigten 2.200 Blutkonserven pro Tag sind zur Zeit nicht zu erreichen. Viele Operationen sind nur mit mehreren Blutkonserven durchführbar, obwohl nach dem Motto "so wenig wie möglich und so viel wie gerade nötig" verfahren wird. Die gespendete Blutkonserve wird in ihre Bestandteile zerlegt, so dass es möglich wird mit einer Blutspende mehreren Kranken und Schwerverletzten gleichzeitig zu helfen.

Trotzdem reicht das derzeit gespendete Blut bei weitem nicht aus!

Zeigen sie Zivilcourage, setzten Sie ein Zeichen der Humanität und Solidarität.

Spenden Sie Blut - jetzt!

Nächster Blutspendetermin in Kastl - Jugendheim -, Neumarkter Str. 14, am Donnerstag den 31.03.2005 von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Hinweis: Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt den Blutspendepass, aber zumindest einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass; Führerschein) mit.

Öffnungszeiten und Preise für das Freibad Kastl in der Badesaison 2005

Öffnungszeiten ab der Badesaison 2005

täglich geöffnet von

9:30 bis 19:30 Uhr

Nach Voranmeldung ist es Schulklassen möglich, das Freibad vor den regulären Öffnungszeiten zu besuchen.

Bei Bedarf und guter Witterung bleibt das Freibad bis 20:00 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise ab der Badesaison 2005

Die Eintrittspreise für das Freibad Kastl bleiben unverändert.

Tageskarten:	
Jugendliche unter 16 Jahren, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige und Schwerbehinderte (ab 50% GdB)	2,00 €
Erwachsene	3,00 €
Gruppenpreis für Jugendliche und deren Betreuer (ab 12 Personen)	1,50 €
Gruppenpreis für Erwachsene (ab 12 Personen)	2,50 €
Abendkarten (ab 18:00 Uhr):	
Jugendliche unter 16 Jahren, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige und Schwerbehinderte (ab 50% GdB)	1,00 €
Erwachsene	1,50 €
Zehnerkarten:	
Jugendliche unter 16 Jahren, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige und Schwerbehinderte (ab 50% GdB)	17,00 €
Erwachsene	27,00 €
Jahreskarten:	
Jugendliche unter 16 Jahren, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige und Schwerbehinderte (ab 50% GdB)	24,00 €
Erwachsene	38,00 €
Familienjahreskarten:	
Für beide Elternteile und alle Kinder für die ein Anspruch auf Kindergeld	72,00 €
Eintritt für Kinder vor Beginn der Schulpflicht ist frei!	
Benutzungsgebühr für die Minigolfanlage	
Leihgebühr für Minigolfschläger pro 1/2 Stunde (Benutzung eigener Schläger ist unzulässig)	1,50 €



Osterbrunnen in Kastl

Auch in diesem Jahr wird in Kastl ein Osterbrunnen geschaffen. Hierzu wurde ein Arbeitskreis gegründet, welcher die Gestaltung übernimmt. Wer Lust hat beim Arbeitskreis Osterbrunnen mitzumachen, kann sich bei Frau Ströbl (Tel.: 09625/1721) melden.

Einladung zum 2. Kastler Vereinscup

Es geht um den Wanderpokal, der 2003 vom 1. Bürgermeister Stefan Braun gestiftet wurde.

Wann: Ab April 2005 – je nach Wetter!?

Wer: Jeder Verein der Lust hat!

Wie viele: 8 Personen pro Team!

Wo: Je nach Verein!

Disziplin: Was ihr wollt!

Regelwerk:

Jeder Verein sucht sich eine Disziplin aus, die irgendetwas mit dem Vereinsleben zu tun hat. Zum Beispiel: TUS Kastl – Elfmeterreiten, Dartclub G'wölb Kastl – Zieldarten und die SG Kastl 1504 – Zielschießen mit dem Luftgewehr. Dabei stellt jedes Team 8 Personen, die am Vergleichstag z. B. am Sportplatz des TUS Kastl oder im Vereinsheim der SG Kastl antreten. Es müssen an den verschiedenen Wettkampftagen nicht immer die gleichen 8 Personen teilnehmen! Bei den einzelnen Disziplinen wurden bisher drei Versuche durchgeführt und mit Punkten belohnt. Gewinner ist der Verein, der nach allen Disziplinen die meisten Punkte erzielt hat.

Also, dann auf geht's! Jeder Verein, der Interesse hat und sich schon Gedanken über eine Disziplin gemacht hat, meldet sich an. Wer keine Ideen für eine Wettkampfdisziplin hat, wird gerne beraten! Der Vereinscup ist mit einem kleinen Unkostenbeitrag von 20,00 € je Team belegt. Damit werden die Preise und eine Brotzeit bei der Siegerehrung bezahlt.

Ein lustiges Beisammensein und die Freundschaft untereinander stehen im Vordergrund!

Bis bald und schon mal viel Spaß!!!

Anmeldung bei Christian Hondl unter der Telefonnummer 09625 / 494 oder unter 09181 / 463810

Nachruf

Der Markt Kastl trauert um

Herrn Heinrich Jarosch

1. Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Pfaffenhofen von 1967 bis 1978
2. Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Pfaffenhofen von 1966 bis 1967

Gemeinderatmitglied der ehemaligen Gemeinde Pfaffenhofen von 1956 bis 1966

verstorben am 29. Dezember 2004 im Alter von 85 Jahren.

Mit 22 Jahren kommunalpolitischen Wirkens prägte er die ehemalige Gemeinde Pfaffenhofen. Als Gemeinderat, und später als Bürgermeister setzte er sich für das Wohl der Bürger ein.

Herr Heinrich Jarosch hat sich um die ehemalige Gemeinde Pfaffenhofen verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marktgemeinde Kastl



Nachruf

Der Markt Kastl trauert um

Herrn Franz Weiß

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Die Geschichte seiner oberpfälzer Heimat zu bewahren, war sein Lebensinhalt.

Mit dem von ihm liebevoll errichteten Heimatmuseum in Kastl hat er die Kultur, das Brauchtum und das Leben vergangener Generationen dauerhaft für die Nachwelt erhalten.

Herr Franz Weiß hat sich um den Markt Kastl verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marktgemeinde Kastl
Stefan Braun, 1. Bürgermeister



Fundsachen

15.09.2004	Schrittzähler
04.02.2005	Schlüssel mit Mäppchen
09.02.2005	Schlüssel mit dem Aufdruck „John Deere“

Postagentur

Neue Öffnungszeiten der Postagentur Kastl

Neue Tel.Nr.: 09625/909253

Neue Fax.Nr.: 09625/909480

Montag	09:00 - 11:30 Uhr
Dienstag	14:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr
Freitag	14:00 - 17:30 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr



Der Markt Kastl



sucht eine zuverlässige

Raumpflegerin

für das Leichenhaus in Kastl und Pfaffenhofen

Die Arbeitszeit wird nach Vereinbarung geregelt.

Bewerbungen können persönlich oder telefonisch (Tel.: 09625/92040) bei der Marktgemeinde Kastl, Marktplatz 1, 92280 Kastl abgegeben werden.

Gemeindebücherei

ÖFFNUNGZEITEN:

Sonntag	10.15 – 11.30 Uhr
Dienstag	16.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	17.00 – 18.30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterberg Str. 1 (hinter dem Rathaus)
Tel.: 09625 / 1757 * www.kastl.de/gemeindebuecherei

Antolin Bücher in der Bücherei

Lesen ist eine Beschäftigung, die genießend erlebt werden soll. Das Lesen als der einfache und schnelle Weg des Abtauchens in eine **ANDER-WELT**, den Alltag weit hinter sich lassend. Ein Hilfsmittel dazu möchte **ANTOLIN** sein.



Antolin ist eine web-basierte Plattform für die Leseförderung. www.Antolin.de oder anders formuliert: Antolin ist das Buchportal für Kinder! Hier wählen Kinder eigenständig Bücher aus, die sie gern lesen möchten; und nach dem Lesen beantworten sie mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin

das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen.

Die Gemeindebücherei Kastl bietet dazu allen Kindern ein breit gefächertes Angebot an hochwertigen Kinder- und Jugendbüchern zu den verschiedensten Themen an. **ANTOLIN** enthält die bedeutendsten Klassiker der Kinderliteratur und

ebenso wichtige Neuerscheinungen. In dieser Datenbank für Kinder – und Jugendbücher sind zurzeit ca. 6500 Bücher enthalten. Davon sind wiederum **ca. 1000 Bücher** auch in dem **Angebot der Gemeindebücherei Kastl** zu finden.

Diese Bücher kann man auch auf der Homepage der Gemeindebücherei unter www.kastl.de/gemeindebuecherei im Unterpunkt „**Mediensuche**“ finden. Es muss lediglich in der Suchmaske in der Zeile „**Stichwort/Schlagwort**“ das Wort „**Antolin**“ eingegeben werden. Dann werden ihnen alle Bücher angezeigt die im Bestand der Bücherei zu finden sind. Es ist auch bei allen angezeigten Büchern zu sehen, ob sie zum Mitnehmen in der Bücherei bereitstehen oder ob sie gerade entliehen sind.

Erfolgreichstes Jahr in der Geschichte der Kastler Bücherei

Eine großartige Bilanz konnte Büchereileiter Georg Dürr beim letzten Mitarbeitertreffen ziehen. Durch die stetig steigende Beliebtheit der Bücherei in der Kastler Bevölkerung und Umgebung, konnte die Gemeindebücherei die Entleihzahlen im vergangenen Jahr um über 13 % steigern, so dass die verschiedenen Medien insgesamt 19.421 mal entliehen werden konnten. Dies bedeutet, dass jeder Kastler ob Kleinkind oder Senior im Schnitt ca. 11 Medien im Jahr 2004 entliehen hat. Die Steigerung der Entleihzahlen ist in erster Linie auf das gute und große Angebot der Kastler Bücherei und auf das unermüdliche ehrenamtliche Engagement der 21 Mitarbeiterinnen mit Büchereileiter Georg Dürr mit fast 2.500 ehrenamtlichen Stunden zurückzuführen. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren einmal die Einführung eines E-Mail Service, bei dem die Leser per E-Mail benachrichtigt werden, wenn ein für Sie reserviertes Buch vorhanden ist. Auch wurde die bereits große Palette der Medien um das Medium DVD erweitert. Somit stehen den Benutzern neben den Büchern, Spielen, Zeitschriften, Kassetten, CDS, CD-ROMs, Hörbüchern und Videos seit Sommer auch DVDs zur Ausleihe zur Verfügung.

Die großartige Bilanz im vergangenen Jahr 2004 in Zahlen ausgedrückt bedeutet das eine Steigerung der Entleihzahlen um 2.211 auf 19.421. Den größten Teil der Entleihungen nehmen mit 13.323 die Bücher ein. Hier können den größten Teil die Kinderbücher verbuchen, gefolgt von den Romanen und Jugendbüchern sowie den Sachbüchern. Auch bei den Entleihungen der Nichtbuchmedien (Spiele, CDs, Hörbücher, CD-

ROMs, Videos, Zeitschriften, Kassetten und DVDs) konnte ebenfalls eine Steigerung auf 6098 Entleihungen erzielt werden.

Auch das Angebot an Medien konnte erweitert werden, hier war ein Zuwachs von 621 Medien im Wert von ca. 8.000 Euro gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Somit steht allen Interessierten in der Gemeindebücherei ein Angebot von über 9.500 Medien zur Ausleihe zur Verfügung, welches zu den Öffnungszeiten der Bücherei mitgenommen werden kann. Das Büchereiteam steht ihnen für Fragen über die Bücherei und Ihr Angebot jederzeit zur Verfügung. Durch die Ausleihe per PC und dem neuen E-Mail Service können spezielle Bücherwünsche jetzt noch schneller bearbeitet werden.



Höhepunkte in der Öffentlichkeitsarbeit der Bücherei waren die verschiedenen Aktivitäten des Büchereiteams. Als erstes die Verkaufsausstellung mit Erstkommunionbüchern, es folgte die Teilnahme am Kastler Ostermarkt, bei dem gute gebrauchte Bücher verkauft wurden. Der Bibelkoffer, der zusammen mit der Pfarrei, der Kolpingfamilie und dem Frauenbundes ein Jahr unterwegs war, wurde wieder aufgelöst und die darin enthaltenen Bücher der Bücherei gespendet. Somit können sich Interessenten diese in der Bücherei ausleihen. Im Laufe des Sommers wurde in der Bücherei zum ersten Mal auch das neue Medium der DVD zur Entleiher angeboten. Auch am Kastler Bürgerfest war das Büchereiteam wieder mit einem Stand vertreten, an dem sie Brezen, Schinkenstangen und Zwiebelkuchen sowie Sekt verkauften. Ein weiterer Höhepunkt war der Tag der offenen Tür in der Bücherei, an dem alle Neueinkäufe aus den verschiedensten Medienbereichen präsentiert wurden.

Im November wurde für die Leserinnen und Leser der neue „E-Mail Service“ freigeschaltet. In der Advents- und Weihnachtszeit war wieder eine Verkaufsausstellung mit Büchern als Geschenk für Weihnachten in der Bücherei aufgebaut. Der letzten Höhepunkt der vielseitigen Aktionen des Büchereiteams war die Lesung der "Heiligen Nacht" von Ludwig Thoma in der Kirche in Utzenhofen zusammen mit dem örtlichen Kulturverein „Kulturkastl“. Neben diesen Aktionen beteiligte man sich auch an den überregionalen Veranstaltungen auf Diözesan- und Landesebene und diversen Fortbildungskursen.

Nach dem Bericht über die Statistik und der Höhepunkte im Büchereijahr 2004 bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr beim ganzen Team für das große ehrenamtliche Engagement und für die fast 2.500 ehrenamtlich geleisteten Stunden für die Kastler Bücherei und somit für die Bevölkerung von Kastl und für die gute Zusammenarbeit.

Auch Pfarrer Stefan Brand bedankte sich im Namen der Träger der Bücherei bei ganzem Team für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement. Er wünschte dem Team weiterhin viel Spaß bei ihrer Tätigkeit für die Kastler Pfarr- und Gemeindebücherei. Als kleines Zeichen des Dankes überreichte er einen guten „Geist“ an Büchereileiter Georg Dürr.

Im Ausblick auf dieses Jahr sind wieder einige Aktionen geplant, so sollen die beiden Verkaufsausstellungen zur Erstkommunion und im Advent zu Weihnachten aufgestellt werden. Auch ist eine Sommernachtlesung im Pfarrgarten geplant. Beim Ferienprogramm will sich das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingjugend mit einer Fahrt zu den Luisenburg Festspielen beteiligen. Es wird das Stück „Robin Hood“ gegeben. Auch die Teilnahme am Bürgerfest sowie der „Tag der offenen Tür“ im Herbst runden das Angebot der Bücherei in diesem Jahr ab.

BUCHAUSSTELLUNG zur ERSTKOMMUNION in der KASTLER BÜCHEREI

Vom Sonntag, 20. Februar bis Sonntag, 3. April (Weißer Sonntag) bietet das Büchereiteam in einer Ausstellung wieder spezielle Literatur für die Erstkommunion zum Verkauf an. Die Ausstellung ist in den Räumen der Gemeindebücherei aufgebaut und ist zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.

Die Gemeindebücherei Kastl ist eine katholische öffentliche Bücherei, darum liegt ihr die Förderung der Literatur und der Lesekultur vor allem bei den jungen Lesern besonders am Herzen. Mit dieser Ausstellung will die Kastler Bücherei vor allem Eltern, Verwandte und Bekannte ansprechen, die vor der Frage stehen: „Was soll ich Passendes schenken?“ In dieser Verkaufs - Ausstellung findet man Antworten auf diese Fragen. Das Büchereiteam bietet begleitende Literatur zur Kommunion an, auch findet man sinnvolle Literatur zum Verschenken und zum Selberlesen und Literatur, die die Bedeutung dieses Festes unterstreicht. Die Bücher dieser Ausstellung können in den Räumen der Gemeindebücherei, zu den bekannten Öffnungszeiten erworben werden. Neben den ausgestellten Büchern besorgt das Büchereiteam auch Bücherwünsche die nicht in der Ausstellung zu sehen sind.



Fahrt zu „Robin Hood“ bei den Luisenburg - Festspielen, für Kinder und Erwachsene



Die Kolpingjugend und das Team der Gemeindebücherei Kastl bieten in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt zu den Luisenburg Festspielen nach Wunsiedel an. Es ist ein spannendes Abenteuerstück von Eva Toffol, für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie zu sehen. Es geht in diesem Kinderstück um den legendären Helden Robin Hood, den man aus zahlreichen Verfilmungen kennt. Auch in der von Eva Toffol und Eva-Maria Thöny kindgerecht für die Luisenburg erstellten Fassung wird der wage-mutige, aber auch vor Witz und Schlagfertigkeit sprühende „Retter der Armen“ kein Abenteuer scheuen, die Unterdrückten aus der Knechtschaft des gnadenlosen Prinzen John und seines Steuereintreibers, des Sheriffs von Nottingham, zu befreien. Die Fahrt findet am Samstag, 6. August statt. Weitere Informationen wie Abfahrtszeit, Preise, Anmeldung usw. im nächsten Schweppermannsbote.

Lesung „Heilige Nacht“

Sich fünf Tage vor dem Weihnachtsabend auf das Christfest einzustimmen und dabei den Zauber der «Heiligen Nacht» zu verspüren, diese Gelegenheit bot sich den Zuhörern bei einer außergewöhnlichen Lesung in der vollbesetzten Kirche in Utzenhofen, zu der das Team der Gemeindebücherei Kastl und der örtliche Kulturverein „KulturKastl“ eingeladen hatten.

Zu Beginn begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Johann Polster alle Gekommenen recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt Hermann Forster, dem Leser der „Heiligen Nacht“ und den Wolfsfelder Sängerinnen, die mit ihren Stücken die Lesung untermalten. Er bedankte sich auch bei den Organisatoren, dem 1. Vorsitzenden des Kulturvereines Hermann Forster und dem Leiter der Gemeindebücherei Georg Dürr, dass diese Lesung in der Kirche in Utzenhofen stattfinden kann. Die "Heilige Nacht" gehört zu dem Schönsten und Bekanntesten Werken des Bayerischen Schriftstellers Ludwig Thoma. In der stimmungsvollen Atmosphäre der "Utzenhofener Kirche" trug Hermann Forster die Geschichte der Heiligen Nacht von Ludwig Thoma vor. In vierzeiligen gereimten Strophen erzählt der große Dichter Bayerns in der Mundart "seiner" Bauern die Weihnachtsgeschichte, wie das Lukas-evangelium sie berichtet. Die Zuhörer fühlten sich mitten drin in dem Geschehen um die Geburt Christi.

Hermann Forster verstand es, sowohl Maria und Josef als auch die Hirten und all die anderen Charaktere dieser altbayerischen Weihnachtsgeschichte mit Stimme und Gestik vor den Ohren und Augen der Zuhörer lebendig werden zu lassen. Die Stimmung der Heiligen Nacht wurde für alle erlebbar.

Mehr als nur eine schmückende Abrundung waren die "Wolfsfelder Sängerinnen". Sie untermalten mit altbayerischen Weihnachtsliedern und Instrumentalweisen begleitet von Zither und Gitarre wie „Vortraamt und vorschläft“,

„Gott's Wunder“ oder „Ei, Manna schauts aufe, den Stern“ die Lesung und trugen somit auch zu einer besinnlichen Stunde in der Kirche in Utzenhofen bei. Am Ende erntete Hermann Forster für seine Lesung und die Wolfsfelder Sängerinnen, für Ihren Gesang, einen begeisterten Applaus.



Zum Schluss bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr im Namen der Organisatoren bei Hermann Forster für die Lesung in der, der Zauber der «Heiligen Nacht» zu spüren war und bei den Wolfsfelder Sängerinnen für die stimmungsvolle Umrahmung der Lesung.

Als kleines Vergelt's Gott spendeten die Besucher für Schulkinder in Kuba denen es am notwendigen Schulmaterial fehlt. Mit dem gesamten Erlös von ca. 305,- Euro wurden wichtige Schulsachen wie Stifte, Schulhefte, Schulbücher, Blöcke und anderes erworben und nach Kuba weitergeleitet.

Die beiden 2. Klassen der Volksschule Kastl zu Besuch in der Bücherei

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 2. Klassen der Volksschule Kastl besuchten mit ihren Lehrerinnen die Gemeindebücherei Kastl um sich einmal über das große Angebot der Bücherei zu informieren und desgleichen selbst Bücher auszuleihen.

Zu Beginn begrüßten Büchereileiter Georg Dürr und die Mitarbeiterin Regina Weber die Schülerinnen und Schüler der 2.



Klasse mit Ihren Lehrkräften recht herzlich in der Bücherei und gaben ihrer Freude Ausdruck, dass sie sich für die Kastler Bücherei und ihr großes Angebot interessierten.

Büchereileiter Dürr gab einen kurzen Überblick über das Angebot der Kastler Bücherei. So bietet die Gemeindebücherei allen Interessenten ein Angebot von ca. 9.500 Medien an. Das Hauptangebot der Medien sind nach wie vor die Bücher mit einem Bestand von ca. 8.000 an der Zahl, diese unterteilen sich in Sachbüchern für Kinder und Erwachsene, Kinderbüchern vom Bilderbuch bis hin zu Abenteuergeschichten für Kinder. Weiter dann die Jugendbücher und Romane. Als weiteres Angebot neben den Büchern stehen auch Zeitschriften aus den verschiedensten Themenbereichen bereit, eine weitere Sparte sind die Hörbücher für Kinder auf CD oder Kasette, sowie Musik CDs. Ein großes Angebot an Videofilme für Kinder und Erwachsene und seit kurzem auch DVDs stehen den Lesern ebenso zur Verfügung wie Brettspiele für Kinder und für die ganze Familie sowie Spiele für den PC. Ferner erläuterte Büchereileiter Georg Dürr welche Medien wo zu finden sind und wie das Angebot der Bücherei aufgebaut ist.

Als kleines Dankeschön für den ersten gemeinsamen Büchereibesuch und für weitere Besuche, überreichten Georg Dürr und Regina Weber an alle Kinder und ebenfalls auch an die Lehrkräfte eine Büchereitasche, die die Kinder dann zu jedem Büchereibesuch mitnehmen können.

Nach der Begrüßung hatten die Kinder dann noch Zeit sich selbst vom Angebot zu überzeugen und fast alle fanden ihre Lieblingsbücher zum Mitnehmen.

Zum Schluss erwähnte Büchereileiter Dürr noch, dass das große Angebot nicht nur während der Schulausleihe den Kindern zur Verfügung steht. Sie können auch mit ihren Eltern zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei kommen und dann neben den Büchern auch das gesamte Angebot der Kastler Bücherei nutzen.

DJK Utzenhofen

Theater in Utzenhofen

Die Theatergruppe Utzenhofen spielt für die DJK Utzenhofen das ländliche Lustspiel " **Der Tyrann von Schnatterbeck - Der Haustyrann** - " in drei Akten von Fred Bosch.

Zum Inhalt:

Kaspar Schnatterbeck wurde von seiner Mutter als Kind tyrannisiert. Jetzt hat er eine Frau, Tochter und Sohn, und bei diesen lässt er sein Jugendtrauma aus. Es gibt nichts am Hof, was ihm recht gemacht wird, und stets behauptet er das Gegenteil von seinen eigenen Anweisungen. Die Familie ist ratlos! Da erscheint Hans, der Bruder des Bauern als Retter. Er schlägt Kaspar mit seinen eigenen Waffen. Er dreht den Spieß um und nun erfährt Kaspar am eigenen Leibe, wie es ist, wenn er an seinen Worten zweifeln muss.

Geschlossen machen die Familie, Hans und die Magd Urschl den Bauern mürbe. Um den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren, ist er jetzt überzeugt, dass er all den Unsinn, den seine Familie vollbringt, selbst angeordnet hat. Mit seinen utopischen Befehlen macht er alle im Haus glücklich, und die

Einsicht kehrt ein, dass es sich nicht lohnt der Tyrann von Schnatterbeck zu sein.

Die Aufführungen finden jeweils im Pfarrsaal in Utzenhofen zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 13. März 2005	15.00 Uhr und 20.00 Uhr
Freitag, 18. März 2005	20.00 Uhr
Samstag, 19. März 2005	20.00 Uhr
Sonntag, 20. März 2005	20.00 Uhr

Eintrittspreis: **5,00 €**

Kartenvorverkaufsstellen ab 01. März 2005: bei der Gemeindeverwaltung Markt Kastl und im Dorfladen.

Auf Ihren Besuch freut sich die Theatergruppe und der DJK-Sportverein Utzenhofen

Dorfladen Utzenhofen

300 Euro für die Flutoper

Bei einer Spendenaktion des Dorfladens Utzenhofen wurden innerhalb einer Woche 300,00 Euro gesammelt. Das gesammelte Geld wurde den Flutopern zur Verfügung gestellt. Ganz herzlich möchte sich das Dorfladenteam hiermit bei den Spendern bedanken.

Forstamt Kastl

Wussten Sie schon, dass ...

... bei einem Heizölpreis von 35 Cent je Liter der Ster Buchenbrennholz 68,00 Euro kosten müsste (bei 40 Cent. 78,00 Euro)? Tatsächlich kostet er aber nur etwa 2/3 davon - ofenfertig und getrocknet!

... Sie ofenfertiges Brennholz oder Hackschnitzel von Waldbesitzern hier aus der Umgebung günstig beziehen können? Inklusive Anfuhr! Fragen Sie Ihren Förster: H. Bartl 09625 - 304 oder die Forstbetriebsgemeinschaft 09621 - 973 903.

... Sie Brennholz aus dem Gemeindewald oder den Kirchenwäldern selbst aufarbeiten können? Fragen Sie Ihren Förster.

... Brennholz mit 20 % Wassergehalt (= 2 Jahre schuppengetrocknet) etwa den doppelten Heizwert hat wie Holz mit 55 % Wassergehalt (frisch geschlagenes Holz). Nebenbei verbrennt trockenes Holz wesentlich sauberer und steht bei modernen Anlagen den Abgaswerten von Gas oder Öl in nichts nach.

... wir durch Klimawandel in 50 - 100 Jahren hier Weinbauklima haben werden, so die übereinstimmende Prognose fast aller Klimaforscher. Dann soll jeder 2. Sommer so heiß sein wie 2003 - oder heißer. Fossile Brennstoffe wie Öl, Gas und Kohle verschärfen den Treibhauseffekt, weil sie bisher unterirdisch gelagertes Kohlendioxid zusätzlich freisetzen. Brennholz arbeitet mit Kohlenstoff, der sowieso in der Atmosphäre "im Umlauf" ist, verhält sich also klimaneutral.

... in China über 1 Mrd. Menschen leben. In Indien sind es kaum weniger. Beides sind Länder, die ihre Industrialisierung

mit großer Macht vorantreiben. Wie wird sich wohl der Ölpreis (der Energiepreis allgemein) entwickeln, wenn diese 2 Mrd. einen ähnlichen Energieverbrauch (Heizung, Kunststoffherstellung, Autofahren) entwickeln wie wir - oder gar wie die Amerikaner? Wer heute eine Heizung modernisiert tut gut daran, sich darüber Gedanken zu machen. Holz ist eine echte Alternative.

... Holzpellets- und Hackschnitzelheizungen einen vergleichbaren Bedienkomfort haben, wie Ölheizungen? Nur mit Geruch von Holz statt Öl im Keller und ohne Umweltrisiko bei Überschwemmung oder undichten Tanks.

FC Bayern Fanclub

Fahrschule Angermann sponsert T-Shirts

Der FC Bayern München Fanclub „Schweppermann Kastl“ e. V. hat von der Fahrschule Angermann die neuen Fanclub-T-Shirts in Empfang genommen. Dafür dankte der 1. Vorsitzende Tobias Bauer dem Sponsor Günter Angermann im Namen aller Mitglieder. Die rot-weißen T-Shirts wurden zum großen Teil auch schon an die mittlerweile 66 Mitglieder des Fanclubs verteilt.

Am 04. März sind alle - ob nun Bayern-Fan, oder nicht - ins Kastler Sportheim eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem TUS Kastl wird dort ein Bockbierfest veranstaltet, bei dem „Matthias und Norbert“ für die musikalische Unterhaltung sorgen.



Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass nach den Fahrten ins Olympiastadion gegen Arsenal London und Borussia

Dortmund noch eine Fahrt am letzten Spieltag der Saison (21.05.05) nach Stuttgart ins Daimlerstadion geplant ist. Für diese Fahrt sind noch Plätze frei.

Außerdem startet der Fanclub in den nächsten Wochen ein Lotto-Zusatzzahl-Gewinnspiel. Dabei wählt jeder Teilnehmer eine persönliche Gewinnzahl von 1 bis 49. Wird diese gezogen, bekommt er einen Sofortgewinn von 25 Euro ausbezahlt. Der Einsatz hierfür beträgt pro Samstags-Lottoziehung einen Euro. Am Ende der Spielzeit wird eine kostenlose Veranstaltung für alle Teilnehmer stattfinden (z.B. Essen mit Freige-tränken). Nähere Infos hierzu und zu allen Veranstaltungen des Fanclubs gibt's im Internet unter „www.kastl.de/fcb-fanclub“ oder bei Tobias Bauer (Tel. 0160/8014515).



PROST!!!

AUF GEHT'S

zum Bockbierfest

im Kastler Sportheim

am Freitag, den 04.03.2005,
ab 20 Uhr!

Für musikalische Unterhaltung sorgen
"Norbert & Matthias"!

Es laden ein




Tus Kastl 1924 e.V. FC Bayern München Fanclub
Schweppermann Kastl e.V.

Heimatmuseum

Museumssaison

Ab Sonntag, den 3. April 2005 ist das Heimatmuseum wieder von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Es bereitet Freude, das Alltagsleben unserer Vorfahren bei einem Rundgang durch das Museum nachzuempfinden.

An Muttertag, den 08. Mai 2005 von 13:00 bis 17:00 Uhr ist der internationale Museumstag mit Musik und der Vorführung alter Handwerkskunst.

Auf viele Besucher freut sich

Fam. Weiß

Jugendblasorchester

Gut besuchtes Adventskonzert

Nach dem gelungenen Auftritt beim Weihnachtsmarkt 2004 mit einer reduzierten Besetzung kam es am 12. Dezember zum musikalischen Höhepunkt der Adventszeit: Organisiert von den Verantwortlichen des Jugendblasorchesters, insbesondere dessen Vorsitzende Frau Waltraud Lutter, fand in der Kastler Klosterkirche ein Adventskonzert mit zahlreichen beteiligten Gruppen statt:

Den Beginn bildete ein gregorianischer Choral aus dem 9. Jahrhundert, der die Zuhörer in dem stimmungsvoll abgedunkelten, altehrwürdigen Gotteshaus in die Zeit seiner Entstehung entführte. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des JBO sprach Herr Pfarrer Brand einige besinnliche Gedanken zu Advent und bedankte sich insbesondere beim Jugendblasorchester für die Initiative und Organisation dieses Konzertes, aber auch für die Bereitschaft, im Verlauf des Jahres immer wieder kirchliche Veranstaltungen musikalisch (mit-) zu gestalten.



Im Anschluss daran boten acht weitere Musikgruppen aus der Gemeinde Kastl mit unterschiedlichsten Formen weihnachtlicher bzw. besinnlicher Musik ein vielfältiges Programm dar, das durch eine von Grete Pickl vorgetragene Weihnachtsgeschichte abgerundet wurde.

Den Abschluss dieses äußerst gelungenen Adventskonzertes bildete die „Christmas Variation“, eine Zusammenstellung bekannter Weihnachtsmelodien, die in begeisternder Form von den jungen Musikern unter der Leitung ihres Dirigenten, Herrn Jakob Kraft, vorgetragen wurde. Die Konzertbesucher dankten den Musikern des JBO und allen anderen Mitwirkenden mit „standing ovations“ (lang anhaltender Applaus im Stehen) und vielen persönlich ausgesprochenen Komplimenten.

Eine überzeugende Bestätigung für den großen Erfolg dieses Konzertes war sicherlich auch die beachtliche Höhe der Spenden, die anstelle eines Eintritts von den Organisatoren von den Konzertbesuchern erbeten worden waren. Am 28.12.2004 konnten von der Vorstandschaft des JBO **555 €** an die Amberger Beratungsstelle für Schwangere und junge Mütter der Organisation „Donum Vitae“ übergeben werden und ein großer und herzlicher Dank der Vorsitzenden von „Donum Vi-

tae“, Frau Maria Geiss-Wittmann, entgegen genommen werden.

Das Jugendblasorchester möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen am Konzert beteiligten Musikgruppen für die Mitwirkung und die gute Zusammenarbeit bedanken, ebenso aber auch bei allen Besuchern des Konzertes für ihr Interesse an den beachtenswerten Leistungen vieler Musiker aus unserer Gemeinde.

Mit der Tuba erfolgreich

Bereits im November unternahm sich die 14-jährige Juliane Riedl aus Utzenhofen der D-2 Leistungsprüfung des Nordbayerischen Musikbundes in Velburg.



Die Schülerin begann ihre Ausbildung an der Tuba als 10-jährige bei Jakob Kraft, der sie immer noch unterrichtet und somit auch für die Vorbereitung auf die Leistungsprüfung verantwortlich war. Wie schon bei der D-1 Prüfung konnte Juliane

auch bei dieser Prüfung das Gesamtergebnis „Sehr gut“ erzielen und dafür das Silberabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes entgegennehmen.

Im Namen der Vorstandschaft und aller Mitglieder wird an dieser Stelle der erfolgreichen Musikerin zu diesem großen Erfolg ganz herzlich gratuliert. Die Glückwünsche und der Dank gelten aber auch dem Lehrer, Herrn Jakob Kraft, der zusammen mit seiner Schülerin wieder einen Beleg für die sehr gute musikalische Ausbildungsarbeit des Jugendblasorchesters erbrachte.

Der Erlös des Kastler Adventskonzerts wurde an die Hilfsorganisation „Donum Vitea“ Frauen in Not übergeben.

Am 12. Dezember fand in der Kastler Klosterkirche St. Peter unter der Federführung des Kastler Jugendblasorchesters und 8 weiteren mitwirkenden Gesangs und Musikgruppen das Adventskonzert 2004 statt, bei dem in der Klosterkirche fast kein Platz mehr zu finden war.

Der Erlös des Konzerts, der von den Konzertbesuchern freiwillig gespendet wurde, war für die Hilfsorganisation „Donum Vitea“ –Frauen in Not bestimmt.

Deshalb konnte die Vorsitzende des Kastler Jugendblasorchesters Waltraud Lutter zusammen mit den Vorstandmitgliedern Gabi Sägenschnitter und Josef Riedl einen Scheck in Höhe von 555,- Euro an die Amberger Vertreterinnen der Hilfsorganisation Maria Geiss-Wittmann und die Leiterin der Beratungsstelle, Hilde Forst übergeben.



Bild: von li. Gabi Sägenschnitter, Maria Geiss Wittmann, Hilde Forst, Waltraud Lutter und Josef Riedl.

Waltraud Lutter betonte, dass es ihr zusammen mit allen mitwirkenden Musikern des Adventskonzerts ein Anliegen war, den Erlös für Hilfsbedürftige im eigenen Land zu verwenden und gerade die Hilfsorganisation Frauen in Not hilft vor allem in Konfliktsituationen von jungen, meist ledigen Müttern weiter.

Die Verantwortlichen von Donum Vitea, Maria Geiss-Wittmann und Hilde Forst bedankten sich herzlich bei den Vertretern des Kastler Jugendblasorchesters und freuten sich, dass mit dieser Spende in Not geratene schwangere Frauen unterstützt und in vielen Fällen ungeborenes Leben gerettet werden kann.

Auch kümmert sich die Hilfsorganisation um die sog. Sternenkinder zusammen mit dem Hospiz-Verein, damit die Eltern die Möglichkeit des Abschiednehmens haben.

Mit dieser Spende beweise die Kastler Bevölkerung Mitmenschlichkeit und Mitverantwortung und stärke das Wertgefühl von Lebensrecht und Lebenswürde, auch das der vor allem jungen Mütter und deren ungeborene Kinder.

Kindergarten Kastl

Martinsfeier in der Klosterkirche

Ausgerüstet mit Laternen, die Tage vorher gebastelt wurden, trafen sich die Kinder, das Kindergarten team, die Eltern und noch viele Zuschauer am 11. November in der Klosterkirche zur Martinsfeier. Dort begrüßte Pfarrer Brand alle Beteiligten

und die Gäste. Mit Liedern und der Legende von St. Martin als Rollenspiel, zeigten die Kinder ihr Können. Nach dem Laternenumzug in der Kirche mit den hell erleuchteten Laternen, folgten alle Beteiligten St. Martin, auf dem Pferd reitend, zum Marktplatz, wo die Martinsbrote verteilt wurden. Der Elternbeirat verkaufte auch wieder Punsch und Lebkuchen, der sehr gerne angenommen wurde.

Besuch im Pflegeheim

Es gehört schon fast zur Tradition unseres Kindergartens, zur Adventszeit, ein Besuch im Pflegeheim. Um nicht mit leeren Händen zu kommen, bastelten alle Kinder für die Heimbewohner Engel, die während einer kleinen Feier an den Christbaum gehängt wurden. An den Liedern hatten die Zuhörer viel Gefallen. Für ihre Bemühungen bekamen die Kinder ebenfalls eine Anerkennung in Form einer gebastelten Glocke und Schokolade.

Beitrag zum Kastler Adventsmarkt

O, weh noch immer liegt kein Schnee. So hörte man von den Kindern als Lied, das Klagen, auf dem Adventsmarkt. Als Star fühlte sich vielleicht ein Kind, als man nach den vorgebrachten Liedern den Applaus vernahm. Als Dank erhielt der Kindergarten eine Geldspende, wofür den Kindern Obst gekauft wurde.

Adventsmarkt der Kinder



Viele Wochen Vorbereitungszeit waren nötig, um für den Adventsmarkt gerüstet zu sein. Es wurde gemalt, geschnitten, gesägt, geschmiegelt und geklebt. Mit viel Eifer und Spaß war man bei der Arbeit. So konnte auch eine große Anzahl verschiedener Bas-

telarbeiten am Markttag angeboten und verkauft werden. Die Gruppenräume und der Turnraum wurden als Weihnachtsmärkte aufgebaut und geschmückt.

Bevor der Adventsmarkt eröffnet wurde, feierte man in der Marktkirche eine Adventsandacht, an der sich alle Kinder



beteiligen durften.

Der Erlös von 394,50 € wurde an Sr. Edeline Ehbauer, Tansania weitergeleitet. Dieses Geld wird für eine Kindertagesstätte verwendet. Wir erhielten auch schon Post, dass die Spende bereits eingetroffen ist.

Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2005 – 2006

Bis Ende März besteht noch die Möglichkeit Ihr Kind für den Kindergartenbesuch anzumelden. Kommen Sie doch einmal bei uns im Kindergarten vorbei, wir würden uns sehr freuen.

Kindergartenelternbeiräte tauschen sich aus

Erstmalig trafen sich Elternbeiräte der beiden Kindergärten aus Lauterhofen, sowie aus Kastl und Hohenburg. Hilfestellungen für Elternbeiräte sind selten, so dass das von Gaby Bleisteiner organisierte Treffen auf große Resonanz stieß. Ziel war es, aktuelle Informationen und Erfahrungen auszutauschen und eine stärkere Zusammenarbeit anzustreben.



von links: Ralf Weikert, Silvia Lindner, Gaby Bleisteiner, Kathrin Spies, Sabine Bösl

Teilnehmer waren die Elternbeiratsvorsitzenden aus Lauterhofen, Ralf Weikert (St. Gabriel) und Sabine Bösl (Maria Goretti), sowie aus Kastl, Gaby Bleisteiner und aus Hohenburg, Kathrin Spies (Elternbeiratsvorsitzende) und Silvia Linder.

Erster Gesprächspunkt war das neue Finanzierungskonzept. Hier herrscht noch ein großes Informationsdefizit seitens der Verantwortlichen. Es muss noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden um ggf. darauf aktiv reagieren zu können.

Die Abläufe von Wahlen und Sitzungen, die bessere Einbindung der Eltern an Aktivitäten wurden angesprochen. Eine Zusammenarbeit der Kindergärten beispielsweise bei Vorträgen oder gegenseitige Besuche der Kindergartenkinder wäre wünschenswert.

Der Schlusstenor der Teilnehmer war durchwegs positiv, so dass ein weiteres Treffen im Mai geplant ist. Nur das informierte Elternbeiratsmitglied kann dem heutigen Anspruch als Vertretungsorgan der Eltern gerecht werden. Eine Ausweitung der Teilnehmer auf weitere Kindergärten ist erstrebenswert.

Kirwagemeinschaft Kastl

Tanzkurs für Anfänger

Die Kirwagemeinschaft Kastl lädt an den 4 Sonntagen im April jeweils um 18 Uhr zu einem Tanzkurs für Anfänger ein. Gezeigt werden Boarische, Zwiefache, Walzer und Dreher. Stattfinden wird dieser im Nebenzimmer des Sportheims in Kastl. Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren. Auch ohne Tanzpartner, da unsere Kirwamoidln und -burschen dafür gerne zur Verfügung stehen.

Anzumelden bitte bis spätestens 20. März bei Tobias Bauer (Tel. 0 96 25/5 68) oder Bettina Hiller (Tel. 0 96 25/6 09).

Der Tanzkurs kostet 3 Euro pro Person. Bei großer Teilnahme ist ein Abschlussabend mit Live-Musik geplant.

Kolpingfamilie

Theaterfahrt nach München zur Iberl-Bühne

Theaterbegeisterte Mitglieder der Kolpingfamilie Kastl und aus dem Bezirksverband Neumarkt fuhren mit einem voll besetzten Bus nach München zur bekannten „Iberl-Bühne“, um dort die wieder ein tolles Stück mitzuerleben. Diese Fahrt wurde im Vorfeld wieder hervorragend vom Kastler Boader Albert Fromm organisiert und in Zusammenarbeit mit dem Kolping Bezirksverband Neumarkt durchgeführt.



In diesem Lustspiel von H. Kugelstadt „So ein Pech mit dem Glück“, das von Georg Maier bearbeitet und ins Bayerische übersetzt wurde, ging es um einen biedereren Beamten Martin Hagen, Vater einer Tochter und Mitglied einer feuchtfrohli-

chen Lottospielgruppe. Eines Tages wird aus einer an sich hoch erfreulichen Tatsache eine nervenaufreibende Auseinandersetzung. Denn der respektable Fünfergewinn entpuppt sich in Wahrheit als sensationeller Sechser, aber nur, weil sich Frau Hagen beim Ausfüllen des Zettels verschrieben hat.

Wer hat nun eigentlich Anspruch auf die Millionen? Nebenbei hat sich die Tochter unter den Arbeitskollegen im Krankenhaus ausgerechnet einen arabischen Arzt zum Mann ausgesucht, wo Herr Hagen doch alle „Tschuschen“ und sonstige Ausländer gar nicht schmecken kann. Aber zum Schluss wendet sich dann Doch noch alles zum Guten. Wie bei der Iberl-Bühne so üblich so wurden auch diesmal die Gäste von den Kolpingfamilien des Bezirkes wieder bestens mit in das Spiel integriert.

Alle Theaterbesucher waren von dem Bühnenstück restlos begeistert und auch so manch einer konnte sich vor lauter Lachen kaum mehr halten. Zum Schluss gab es für die Schauspieler einen tosenden Applaus für das Theaterstück.

Kinderfasching im Jugendheim

Der wilde, wilde Western fing gleich in Kastl an. Unter diesem Motto hatte die Kolpingjugend am Faschingsdienstag wieder zu ihrem traditionellen Kinderfasching im Jugendheim eingeladen. Das Motto galt dem „Wilden Westen“. Viele Kinder kamen in ihren tollen Kostümen, darunter viele Cowboys und Indianer. Mit viel Gaudi und Tanz wurde der Nachmittag verbracht, wobei natürlich auch das Krokodil Schnappi nicht fehlen durfte.

Zur Stärkung gab es natürlich auch "Feuerwasser" und die "Blaue Kugel" (Krapfen) für Jedermann. Gestärkt wurde dann noch die Reise in den Wilden Westen gespielt und zum Abschluss bekamen wir noch hohen Besuch vom Cowboy Jim, den wir mit unserem eigenen Gesang und unseren sportlichen Bewegungen sehr herzlich begrüßten. Pfarrer Cowboy Brand teilte zum Schluss noch für den Nachhauseweg indianische Waffeln aus.



Ein großer Lob und Dank gebührt wieder allen Helferinnen, insbesondere von der Kolpingjugend, durch welche auch in diesem Jahr der Kinderfasching wiederum toll gelingen konnte.

KulturKastl

Mittelalter erleben

Als 1998 das Schweppermannspiel zum ersten Mal mit einem Lagerleben aufgeführt wurde, kam dies bei Zuschauern und Mitwirkenden gleichermaßen gut an.

Seit dieser Zeit besteht im Kulturkastl eine Sparte, die sich dieser Aufgabe widmet und Kontakte zu anderen mittelalterlichen Gruppen pflegt und weiter ausbaut.



Viele Besuche und Gegenbesuche auf den verschiedensten Veranstaltungen haben bereits stattgefunden und es hat den Mitwirkenden jedes Mal großen Spaß gemacht.

Um unser Lagerleben künftig noch lebendiger zu gestalten, möchte das Kulturkastl alle Leser aufrufen, die Lust hätten, beim Lagerleben mit zu machen, sich bei uns zu melden.

Da das Kulturkastl aber über keinen Kleiderfundus verfügt, muss sich jeder Teilnehmer um seine Kleidung selbst kümmern.

Wer bei den Wachen mitmachen möchte, sollte sich mit Herbert Kremser in Verbindung setzen, da die Kleidung dieser Truppe einheitlich sein soll.

Ein geselliges Treffen zu diesem Thema findet am 11.03 ab 19 Uhr beim Schwarzen Bären im Nebenzimmer statt.

Alle Interessierten, die künftig mitmachen wollen oder sich informieren möchten, sind an diesem Abend herzlich willkommen

Wer vorab noch Infos benötigt, kann sich diese bei Herbert Kremser holen:

Tel: 09625/909860

Email: herbert.kremser@vr-web.de

Voraussichtliche Veranstaltungen in diesem Jahr:

13. Juni Altstadtfest Sulzbach

17. Juli Schneemühle/Pilsach

13/14 August Sorghof/Vilseck

Euer

KulturKastl

Das „Kastler Recht“

Wie jedes Jahr organisierte und feierte Kulturkastl am ersten Montag nach dem Hl.-Drei-Könige-Tag, das sog. „Kastler Recht“. Dies jährte sich zum 682. Male, und damit ist diese Kirwa die älteste der Kastler Kirchweihen. Das Besondere zudem ist, dass es sich um eine der ganz seltenen Winterkirchweihen in Bayern handelt. Ursprünglicher Anlass dafür war die Verleihung der Marktrechte an Kastl im Jahre 1323 durch König Ludwig den Bayern.

Nach der Begrüßung aller Kastler, Rechtler, Rechtlosen, Hiesigen und Dasigen, Zuagroasten und Besucher aus anderen Gemeinden, Ländern oder Sternen durch den Kulturvereinsvorsitzenden und Regisseur Hermann Forster karikierten auf musikalische Weise die Gstanzlsänger vor allem heimische Politik: trotz Gemeindeschulden kraigts „Dool“ an Dorfplatz, im Gegenzug erhält's den alten Feuerwehrrkoarrn; die Marktratsitzungen werden länger, weil sich der Stefan aa zu gern reedn hört; die Schweppermannsburg wird verkafft – für an Apfel und a Oa.



Damit wird der Bogen zur bayerischen Politik gespannt: „Und der bayerische Staat – trennt sich von dem was er hat – Burgen, Schlösser, er vertreibt – blouß die Hohlmeier bleibt.“ Und die Bayern-SPD befindet sich im freien Fall, da kann man für die nächste Landtagswahl nur „schwarz“ sehen. Die Gstanzln machen auch vor der Kirche nicht Halt: das Ratzinger-treue Kastl ist ganz erstaunt darüber, dass jetzt sogar „Moila“ ministrieren. Und auch der Gottesdienstbesuch lässt sehr zu wünschen übrig – vielleicht liegt's am Pfarrer, der die

Messe sehr in die Länge zieht. Aber eines ist sicher: Pfarrer Brand ist für höhere Weißen bereit, wie man bei der Weihe der Glocke in der neuen Friedhofskapelle in Pfaffenhofen vorgeführt bekam.

Auch über die mangelnde Kraft der Kirwaburschen wurde gefrotzelt, weil sie zum Aufstellen des Kirwabaams einen Kran brauchten.

Der Gesang der Gstanzlsänger wurde instrumental umrahmt von den "Rösl-Boum" aus Hohenkernath, Oliver und Tommy, die vom Fromm Jackl mit der Klarinette unterstützt wurden.



Aus Velburg kommend ritt dann der Abgesandte des Königs Ludwig begleitet von den Landsknechten zur Verleihung des Marktrechtes ein. Es war Werner von Deinshof aus der Mannschaft des Burggrafen von Nürnberg, was man unschwer an seiner Sprache erkennen konnte. Er verlieh dem Kastler Bürgermeister Stefan „dem Doolerer“ wie anno 1323 die Marktrechtsurkunde. Dieser bedankte sich nicht nur artig beim Abgesandten des Königs, sondern auch in einer längeren Rede (analog zu Marktratsitzungen) beim Kulturverein für die Ausrichtung des Kastler Rechts.

Anschließend beklagten drei Hebammen mit ihrem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ den Geburtenmangel in Kastl. Auch im Marktrat wird schon überlegt, was man dagegen unternehmen könnte. Bürgermeister Stefan Braun geht ja diesbezüglich schon mit leuchtendem Beispiel voran, da er und seine Frau in Kürze Nachwuchs erwarten. Es bleibt allerdings sein Geheimnis: „Wann hot er des gmacht, hot der für sowos Zeit?“ Auch das Schützenjahr 2004 durfte beim Derblecken nicht

fehlen: „Da stehet sodann Schütz an Schütz – es donnert, stinkt und kracht und blitzt – erzittern dout der ganze Mack – wäi bei an Angriff im Irak“. Anschließend geht's ins Bierzelt auf eine frische Maß. „Und dann hom d'Steierer eineghaut – däi spieln zwar schäi, doch vül zu laut – woiß vo mein Nachbern, des is gwiss – bis heint niat wou der hergween is.“

Dann durften die vielen Besucher des Kastler Rechts einen Blick in das Burgzimmer von Seyfried Schweppermann werfen, der sich gemeinsam mit seinen drei Töchtern über den geplanten Verkauf seiner Burg durch König Edmund aufregte. „Und wer sull dees kaffe?“ „Der Alpenverein daats schou nehma...“ „Und jeden Samsta und Sunnta waar oana dou im Turmzimmer und passat aaf, dass koa ander in Burg annengat.“ Aber alles Jammern nützte nichts, denn es trat der Trödler Abraham in Aktion, der alles versteigert und verkauft, auch Burgen und Schlösser.

Zum Schluss versuchte jedoch die auftauchende Randfichte die Kastler Moral zur Melodie des Holzmichl wieder aufzubauen: „Lebt denn das alte Kastl no – ja es lebt no, stirbt nicht.“

Das Hauptthema „Schweppermannsburg“ zierte auch die diesjährige Plakette, die während der gesamten Veranstaltung für die Besucher verkauft wurde. Diese Plaketten, die jedes Jahr ein anderes Motiv zeigen, sind in der Zwischenzeit begehrte Sammelobjekte.

Nach der etwa einstündigen Vorführung auf dem Marktplatz zog es viele Besucher in die örtlichen Wirtshäuser, um noch ausgiebig das Kastler Recht zu feiern. Unterhalten wurde sie dabei weiter von den Gstanzlsängern und den Rösl-Boum. Die dabei vereinnahmten Spenden flossen zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf der Plaketten in Höhe von 631,68 € den Flutopfern in Südostasien zu. So erfüllte das Spectaculum auch noch einen karitativen Zweck.

Vortrag über Cuba

Am Freitag, 19. Nov. 2004, lud Kulturkastl zu einem Vortrag eines seiner Mitglieder in den Gasthof „ForsthoF“ ein: Karl Spindler informierte mit Hilfe einer Power-point-Präsentation über die Antilleninsel Cuba.



Der erste Teil behandelte die Geschichte beginnend mit der Besiedlung etwa um 1250 v. Chr. 1492 beanspruchte Columbus die Insel für Spanien, und schließlich wurde sie auch ins kastilische Reich eingegliedert. Es folgte die bluti-

ge Unterwerfung der Eingeborenen bis hin zum Völkermord unter Berufung auf die Inquisition. Cuba wurde für 400 Jahre spanischer Besitz. Durch die weltweite Nachfrage nach Zucker nahm die Produktion im 18. und 19. Jahrhundert stark zu. In diesem Zusammenhang benötigte man Arbeitskräfte, die reiche Zuckerbarone in Form von Sklaven rekrutierten. Ab 1845 begann der Kampf um die Unabhängigkeit von Spa-

nien. Mit Hilfe der USA gelang dies 1898. Allerdings trieb Cuba damit nur den Teufel mit dem Belzeub aus. Die Abhängigkeit von den USA blieb beständig.



Damals landeten US-Marines in der berühmten Guantanamo-Bay, die ja bekanntlich noch heute US-Stützpunkt ist. Auch die cubanischen Präsidenten hielten sich häufig nur mit US-amerikanischer Unterstützung an der Macht. Der bekannteste und skrupelloseste unter ihnen war Batista. Zu dessen Zeit formierte sich bereits Widerstand mit seinen berühmtesten Protagonisten Fidel Castro und Ernesto Guevara, genannt „Che“. Vor allem dem Leben Ches widmete Karl Spindler eine ausführliche Retrospektive mit zahlreichen interessanten Details und Fotos. Der Ausgang ist bekannt: 1959 siegte die cubanische Revolution unter ihren beiden „Commandantes“. Während jedoch Fidel Castro noch heute Cuba mit diktatorischer Gewalt regiert, wurde Che Guevara in Bolivien bereits im Jahre 1967 ermordet.

Im zweiten Teil des Abends berichtete Karl Spindler von seinen persönlichen Reiseeindrücken. Er besuchte in erster Linie die westliche Hälfte der Antilleninsel. Am Beispiel von Häusern in Havana zeigte er die einstige Schönheit. Diese verbreiten heute jedoch nur noch einen leicht morbiden Charme. Auch die uralten amerikanischen Straßenkreuzer, die das Bild der Insel prägen, durften nicht fehlen.

Trotz allem lassen sich die Cubaner ihre Lebensfreude nicht nehmen: allerorten wird musiziert, ob Son, Salsa oder Merenge – Musik durchströmt ihre Körper. Selbstverständlich faszinierten auch die wunderschönen karibischen Strände.

Der aufwändig vorbereitete Vortrag von Karl Spindler wurde von den zahlreichen Zuhörern mit lang anhaltendem Applaus bedacht.

KulturKastl präsentiert wieder das Duo Göttler-Raith-Urgesteine der Kleinkunstszene:

Am Samstag, 09. April 2005, gastiert wieder das Duo Göttler-Raith um 20:00 Uhr im Sportheim des TUS. Schon im letzten Jahr begeisterten sie das Kastler Publikum mit ihren satirisch-scharfzüngigen Spitzfindigkeiten.

Ihr diesjähriges Programm trägt den Titel „*Ois is Amerika* –

Landler und Blues – ein satirisches Musikprogramm über das globalisierte Bayern.“

Der Kartenvorverkauf wird ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung im Friseursalon Albert Fromm stattfinden. Genaueres erfahren alle Kastler rechtzeitig aus der Presse.

Jahreshauptversammlung des Kulturvereins

Am Freitag, 01. April 2005 (kein Aprilscherz!) findet im Gasthof „Forsthoﬀ“ um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Kulturvereins „KulturKastl“ statt. Alle Mitglieder sind dazu ganz herzlich eingeladen

KulturKastl – Gospelchor

Auf vielfachen Wunsch der Sängerinnen und Sänger wird die **Chorprobe** des Gospelchores nicht mehr am Sonntag stattfinden. Statt dessen treffen sich alle jeweils **freitags von 19:30 bis 21:00 Uhr**, wie bisher im „Forsthoﬀ“. Die ersten beiden Freitagssproben finden am 11.02. und 18.02. statt. Chorleiter Hermann Forster hofft durch die Verlegung auf diesen "familienfreundlicheren" Termin auf neue und bewährte Kräfte für den Chor. Besonders erfreulich wäre es, in den Männerstimmen Verstärkung zu bekommen!

Lohnsteuerhilfe

Einkommensteuererklärung 2004 jetzt regelmäßig ohne Steuerkarte – eTIN statt Pappe –

Nr.04 / 02.02.05

Arbeitnehmer, die in diesen Tagen auf die Aushändigung der vom Arbeitgeber ausgefüllten Steuerkarte warten, werden sich wundern, wenn ihnen statt dessen lediglich ein Schriftstück mit der Überschrift „Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung 2004“ ausgehändigt wird. Darauf weist der **Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e. V. (BDL)** hin.

Karl A. Lenk, Vorstandsmitglied der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.: „Die meisten Arbeitgeber nehmen bereits am Verfahren zur elektronischen Übermittlung der Lohnsteuerbescheinigung teil und sind damit verpflichtet, sämtliche Daten, die bisher auf der Lohnsteuerkarte ausgewiesen wurden, unmittelbar elektronisch an das Finanzamt zu übermitteln. Die Arbeitgeber dürfen die Lohnsteuerkarten in diesen Fällen den Arbeitnehmern nicht mehr aushändigen.“

Der BDL empfiehlt den betroffenen Arbeitnehmern, den Ausdruck der elektronischen Steuerbescheinigung 2004 gut aufzubewahren. Die darauf enthaltenen Daten (Bruttoarbeitslohn, Lohnsteuer, usw.) sind in die Anlage N zur Einkommensteuererklärung zu übertragen. Neu ist, dass neben den bekannten Zahlen, zusätzlich eine aus der Bescheinigung ersichtliche persönliche Nummer, die so genannte **eTIN (Electronical taxpayer identification number)**, die aus dem Namen und dem Geburtsdatum des Steuerzahler gebildet wird, in die Anlage N zur Einkommensteuererklärung 2004 einzutragen ist. Die Bescheinigung selbst muss der Steuererklärung nicht beigefügt werden. Wer möchte, kann zum Datenabgleich eine Kopie einreichen.

Lediglich Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber noch nicht am Verfahren zur elektronischen Übermittlung der Lohnsteuerbescheinigung teilnehmen, bekommen von diesen weiterhin die Lohnsteuerkarte ausgehändigt, die in diesem Fall wie gewohnt der Einkommensteuererklärung beizufügen ist. Die Steuerkarte 2005 für die laufende Lohnbesteuerung müssen weiterhin alle Arbeitnehmer ihren Arbeitgebern vorlegen.

BFH hält Besteuerung der barunterhaltspflichtigen Elternteile in vielen Fällen für verfassungswidrig

Nr. 05 / 09.02.2005

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Beschluss vom 30.11.2004 (AZ VIII R 51/03) das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) angerufen, weil die Regelung des **§ 1612b Abs. 5** des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) nach seiner Auffassung in vielen Fällen zu einer verfassungswidrigen Besteuerung führt. Darauf weist der **Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. (BDL)** hin.

Bei getrennt lebenden Eltern, die nicht zusammen zur Einkommensteuer veranlagt werden, wird das Kindergeld in voller Höhe an den betreuenden Elternteil ausgezahlt. Im Gegenzug darf der zahlende Elternteil in der Regel den Kindesunterhalt nach § 1612b Abs.1 BGB um das hälftige Kindergeld kürzen. Diese Anrechnung auf den Unterhalt wird aber nach besagtem Abs. 5 der Vorschrift ganz oder teilweise verweigert, wenn der Unterhaltspflichtige nicht in der Lage ist, Unterhalt in Höhe von 135% des Regelbetrags nach der sogenannten Regelbetrags-Verordnung zu zahlen. Davon sind laut BFH 70% der Barunterhaltspflichtigen betroffen.

Karl A. Lenk, Vorstandsmitglied der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V., stimmt der Auffassung des BFH zu: „Werden Kinderfreibeträge abgezogen, weil deren Entlastungswirkung höher ist als das gezahlte Kindergeld, wird das gezahlte Kindergeld bzw. der Anspruch darauf nach dem Einkommensteuergesetz der tariflichen Einkommensteuer hinzugerechnet (§ 36 Abs.2 Satz 1 EStG). Dies gilt für unterhaltszahlende Steuerpflichtige genauso wie für alle anderen. Unterbleibt aber wegen § 1612b Abs. 5 BGB die Anrechnung des Kindergelds auf die Unterhaltsverpflichtung, wird den Betroffenen Kindergeld auf die Steuer hinzugerechnet, was ihnen wirtschaftlich nicht oder nicht in vollem Umfang zugute gekommen ist. Die Entlastungswirkung der Kinderfreibeträge wird damit zumindest teilweise wieder genommen. Unter Berufung auf dieses Verfahren beim BVerfG sollten alle Betroffenen gegen ihre Einkommensteuerbescheide Einspruch einlegen.“

Hilfe bei Ihrer Einkommensteuererklärung erhalten Sie in der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. in Neumarkt, Telefonnummer: 0 91 81/ 47 41 50. Weiter Beratungsstellen in Ihrer Nähe nennt Ihnen der BDL, Telefonnummer: 0 30/ 30 10 86 10.

Schützengesellschaft Kastl

Auszeichnung durch den Bundespräsidenten

Die Schützengesellschaft Kastl erhielt am Donnerstagabend die Sportplakette mit Ehrenpreis des Bundespräsidenten. Die-

se Auszeichnung verlieh im Kaisersaal der Burg in Nürnberg, Kultusstaatssekretär Karl Freller an sieben bayerische Sport- und Schützenvereine.

Wie Karl Freller in der Feierstunde sagte, soll die Sportplakette, die auf Initiative des früheren Bundespräsidenten Professor Carl Carstens eingeführt wurde, ein Zeichen der Anerkennung sein, für die gesellschaftspolitische Leistung der Vereine in der Vergangenheit und der Gegenwart. Mit dieser Sportplakette werden Vereine ausgezeichnet, die sich über ein Jahrhundert lang große Verdienste um den Sport erworben haben, sagte der Kultusstaatssekretär.

Mit 500 Jahren war die Schützengesellschaft Kastl bei diesen Ehrungen der älteste Verein, für den der Oberschützenmeister und Vorsitzende Reinhard Mag die Auszeichnung zusammen mit dem Vizepräsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes, Winfried Schmid entgegen nehmen durfte. Unter den Schützen aus Kastl, die zu dieser Auszeichnung nach Nürnberg kamen, war Bürgermeister Stefan Braun mit seiner Amtskette.



Bild: Die Kastler Schützen mit Kultusstaatssekretär Karl Freller und der Vizepräsident des Oberpfälzer Schützenbundes, Winfried Schmid. Foto: Hans Braun

Wie Freller erinnerte, wurde die Schützengesellschaft Kastl einst zur Verteidigung der Heimat gegründet. „Auch wenn sich die Aufgabenstellung für Schützen in Kastl vollständig verändert hat, blieben der Gemeinschaftssinn und der Sportgeist erhalten“, lobte Freller. Heute ist die Schützengesellschaft Kastl ein Ort der Brauchtumpflege und vor allem ein aktiver Sportverein, der seinen neuen Aufgabenschwerpunkt vor allem in der Pflege und der Förderung der Jugend sieht, sagte der Staatssekretär. Besonderen Dank zollte Karl Freller den Personen, die sich in den Sport- und Schützenvereinen eh-

renamtlich engagieren. „Mit ihren vorbildlichen Einsatz vermitteln sie gerade jungen Menschen Werte, die über den Freizeitsport hinaus auch für deren späteres persönlichen und beruflichen Leben wichtig sind“, sagte Freller. Dem Kultusstaatssekretär freute es, dass die Kastler Schützen die Wirren der Geschichte überstehen konnten und sie es bis heute geschafft haben, ihre Gemeinschaft und ihre Tradition zu bewahren. Der Staatssekretär versicherte, dass der bayerische Staat die Vereine weiterhin unterstützen wird. Freller: „Wir geben, was die Kasse hergibt“. Bereichert wurde die Feier mit der Schulband der Wilhelm-Löhe Schule unter Leitung von H. Biller und Auftritten von Jugendlichen des TSV 1846 Nürnberg.

Verein für Gartenbau und Landespflege

Wettbewerb 2004 im Landkreis Amberg-Sulzbach

Unser Dorfplatz – grünes und kulturelles Zentrum

Sinn des Wettbewerbs: In unserer schnelllebigen Zeit sollen Kontakte im Ort gepflegt werden. Dorf- und Kirchplätze sind Orte, an denen sich die Bewohner treffen.

Dabei wurden folgende Kriterien bewertet:

Die Grüngestaltung: Dorfbild, Landschaft, Wiesenflächen, Art und Pflegezustand der Bepflanzung

Dorfgemäße Materialien: Sitzgelegenheit, Kunst und Kreativität, Materialauswahl, Formgebung, Versiegelungsgrad

Kulturelle Leistungen: Arbeitsleistung der Dorfbewohner, Tradition, spontane Treffen

Landkreisweit waren sehr viel Ortschaften gemeldet. In der Kategorie bis 500 Einwohner haben vier Ortschaften gewonnen:

1. Iber
2. Etsdorf
3. Luppersricht
4. Flügelsbuch



Bei der Preisverleihung durften wir im Beisein unseres Bürgermeisters Stephan Braun für Flügelsbuch einen Scheck von Landrat Armin Nentwig entgegennehmen.

Die Jahreshauptversammlung des Garten- und Landespflege-

vereins findet am 20. 04. 2005 statt. Herr Artur Wiesmeth vom Landratsamt Abteilung Gartenbau hält einen Lichtbildervortrag zum Thema „Der pflegeleichte Garten“, was für alle Vereinsmitglieder und Freunde sehr interessant werden könnte, denn ein Garten sollte viel zur Erholung und zur Freude beitragen. Leben ist Freude, und im artenreichen Garten kann man sehr viel davon entdecken.

Am 10. Juni unternimmt der Garten- und Landespflegeverein gemeinsam mit dem Katholischen Frauenbund Kastl eine Landkreisleistungsfahrt nach Schnaittenbach zur Teefabrik Biller zu einer Besichtigung mit Kostproben und Einkaufsmöglichkeiten. Das zweite Ziel ist der bekannte Kräutergarten des Gartenbauvereins Schnaittenbach mit Führung. Danach werden wir bei schönem Wetter noch nach Iber fahren, das im Dorfplatz-Wettbewerb den ersten Platz errungen hat. Auch im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden, errang Iber oberpfalzweit einen dritten Platz. Der dortige Obst- und Gartenbauverein wird an diesem Tag im dorfeigenen Backofen Brot backen, und uns am Abend mit frisch gebackenen Brotkuchen und Pizza verwöhnen.

Bei genügend Beteiligung wird ein Bus eingesetzt. Der Fahrpreis beträgt 6 Euro.

Abfahrt ist am Alten Bahnhof in Kastl um 13:30 Uhr.

Anmeldung ist möglich bei:

Cäcillia Färber, Allmansfeld, Tel.: 665,

Maria Weiß, Flügelsbuch, 656 und

Frau Bannert, Kastl, 628

Gesundheit

Veranstaltungstermine der Gesundheitspraxis Kastl für März bis April 2005

März 05:

Fortlaufender Entspannungskurs für Kinder (7 - 12 Jahren) mit 1- 2 monatlichen Übungstreffen ist geplant. Interessenten bitte melden.

02.03.	Beginn des 13 tägigen Fastenkurses: Fasten für Gesunde, Beginn 20:00 h
10.03.	Kostenfreie Schnupperstunde im Yogakurs 20.00 h
12.03.	Tagesseminar in Tiefenatmung, Tiroler Hof Neumarkt 10.00 - 17.00 h
17.03.	Traumstunde zum Entspannen, 18.30 h

April 05

04.04.	Aufbaukurs: Qi Gong, 8 x jew. Montag, 19.00 h
07.04.	Yogakurs 8 x jew. Donnerstag, 20.00 h
08.04.	Neu: Yogakurs am Vormittag in Amberg, ZeBE jew. Fr. 10.00 h
09.04.	Tagesseminar: Warm-Wasser-Atmen, Hoffmann Sauna Amberg 10.00 h - 18.00 h

- 16.04. Yogatagesseminar in der Schneemühle 10.00 - 18.00 h
 22.04. Übungsabend: Autonomie Training mit Dr. Ebo Rau 19.30 h — Anmeldung ist erforderlich!
 28.04. Kurs: Autogenes Training 8 x 19.30 h

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen werktags zw. 8:00 und 9:00 Uhr unter Tel.: 09625/219

Sonstiges

Gedicht zur Umwelt!!!

Was wir in reichem Maße
 haben in unser'm schönen Lauterachtal,
 zählt zu den schönsten Gottesgaben
 und findet man nicht überall.

Es sind die Berge, Felsen, Auen
 und nicht zuletzt der viele Wald,
 wohin in Kastl wir auch schauen,
 ein jeder Blick macht sich bezahlt.

Auf Wanderwegen ringsherum
 läd't manche Bank zur Rast Dich ein,
 setz Dich kurz hin und sieh dich um
 und Du wirst dafür dankbar sein.

Doch manchmal wird Dein Aug' getrübt
 an dessen schönen Ruheplätzen,
 wenn ein Schnitzer an einem Baum geübt
 und in der Gegend Liegen Fetzen
 von Papier und Dosen, alter Reifen:

Mann kann es wirklich nicht begreifen,
 dass man die Schönheit der Natur
 mit derlei Unrat oft beschmutzt
 anstatt den Wertstoffhof benutzt.

Drum soll von nun an unsere Losung sein,
 wie unser eigen Haus und Hof so rein,
 soll auch Wald und Flur,
 die Wohnung unserer Tiere, sein !!

Quelle: unbekannt

Kastl - Damals

Der grüne Baum

(Teil 2)

von Hermann Römer

Wie oft der Grüne Baum im dem Zeitraum von fast sechs Jahrhunderten nachgepflanzt worden sein mag, lässt sich nur schwer ermitteln. Nur die Aktionen des letzten Jahrhunderts lassen sich nachvollziehen.

Weil er vor der Verlegung der Lauterach bei der Festlegung des neuen Straßenverlaufs sehr nahe am Bachesrand stand,

neigte sich der letzte Baum weit über den Fluss, so dass dessen Wasser seinen Wurzelstock schon teilweise unterspült hatte. Der Stamm besaß in Mannshöhe einen Umfang, dass ihn zwei Mann gerade noch umfassen konnten.

Als er im Jahre 1904 einmal verkauft und gefällt werden sollte, wurde er auf Drängen von Prof. Georg Widenbauer unter Naturschutz gestellt. Die Erhaltung des Grünen Baumes als historisches Grenzzeichen zwischen Kastl und Pfaffenhofen wurde schon 1938 dem Pfründebesitzer (= Besitzer der Liebeneckerinwiese) zur Pflicht gemacht. Heute ist das Grundstück im Besitz des Bay. Staates, gepachtet von Paul Weigl.

In der Nacht vom 4. auf den 5. November 1940 hat ein heftiger Sturm den Baumriesen gefällt. Wohl vielleicht auch, will sein unterspültes Wurzelwerk nicht mehr genügend Widerstand leisten konnte.

Es war zwar schon dreimal versucht worden, dieses historische Rechtswahrzeichen zu ersetzen, doch die Versuche schlugen fehl, weil das junge Bäumchen stets auf dem Wurzelstock des alten gepflanzt wurde. Es dauerte also fast 15 Jahre bis sich das Forstamt von Pfaffenhofen der Sache annahm und 1955 einen Ersatz für den gestürzten Riesen schuf. Als aber 1978 die B 299 neu geplant und auf einer neuen Trasse gebaut wurde, musste das Bett der Lauterach um einige Meter nach Norden verlegt werden. Der 1955 gepflanzte Baum störte dann bei den Bauarbeiten und wurde gefällt.

Am 27. Mai 1982 konnte in einer kleinen Feierstunde im Beisein des Landrats Wagner, des Bürgermeisters Mosner, des Pfarrers Kraus und einiger Schulklassen der historische Grenzpunkt „Grüner Baum“ erneuert werden.

Er steht jetzt links der B299 in der Wiese hinter dem Anwesen Weigl Paul. Der Standort entspricht dem geschichtlich nachgewiesenen Platz, allerdings ist er jetzt aus oben genannten Gründen etwa 20 Meter von der Lauterach entfernt.



Die FFW Wolfsfeld
 lädt ein zur
traditionellen
WOLFSFELDER
KIRWA
23. bis 25. April 2005

Festprogramm:

Samstag, 23. April 2005:

Nachmittags Aufstellen des Kirchweihbaumes
 ab 20.00 Uhr gemütlicher Kirchweihsamstag
 mit „Keine Ahnung“

Sonntag, 24. April 2005:

10.00 Uhr Festgottesdienst
 ab 10.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt
 ab 14.00 Uhr Kirchweihmusik mit den „
 Birgländer Musikanten“
 Nachmittags Austanzen des
 Kirchweihbaumes
 ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit
 „Dieter, Jackl und Charly“

Montag, 25. April 2005:

Traditioneller Kirchweihmontag
 mit den „Tequilas“

Für Speisen und
 Getränke ist
 bestens gesorgt –
 Beheiztes Festzelt.

Sonntagnachmittag
 Kaffee und Kücheln



Reise- und Postagentur Kastl

Vielen Dank für die Blumen
 und die zahlreichen
 Glückwünsche
 zu unserer
Neueröffnung!

Evi Stief und Karin George-Schmitz

Öffnungszeiten:

Mo./Mi. 09.00 - 11.30 Uhr
 Di./Do./Fr. 14.00 - 17.30 Uhr
 Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Reise- und Postagentur Kastl

Marktplatz 1
 92280 Kastl
 Inh. Karin George-Schmitz
 Tel. 0 96 25/90 92 53
 Fax 0 96 25/90 94 80

schmidts@gmx.de